

Die günstige Verkehrslage an der VIA REGIA zwischen Krakau und Lviv (Lemberg) trug ebenso wie das Recht, in der Stadt Salz zu verkaufen und Zölle zu erheben, zum wirtschaftlichen Aufschwung im 16. und 17. Jahrhundert bei. Bis heute ist Rzeszów das wirtschaftliche und wissenschaftliche Zentrum Südostpolens und die Hauptstadt der Woiwodschaft Podkarpackie.

Die schöne **Altstadt** zeigt mit liebevoll erhaltenen Bauten die ganze Pracht des 19. Jahrhunderts. Der komplett sanierte, lebendige Marktplatz bezaubert mit seinen vielen Cafés und Restaurants. Hier steht auch das **Alte Rathaus** (Foto oben), eines der prächtigsten Gebäude der Stadt. Nicht weit entfernt zeugt die **Alte Synagoge** eindrucksvoll von der langen jüdischen Geschichte in Rzeszów. Sie wurde am Ende der deutschen Besatzung 1944 von den Deutschen vollständig abgebrannt. Zwischen 1953 und 1963 wurde das Gebäude originalgetreu wiedererrichtet und beherbergt heute das Stadtarchiv.

Vom **Stadtmuseum** (Muzeum Histori Miasta Rzeszowa) aus betritt man das **Labyrinth mehrstöckiger Kellergewölbe** unter dem Marktplatz und Bürgerhäusern, welche früher sowohl dem Schutz vor kriegerischen Auseinandersetzungen als auch der Lagerung von Waren dienten. Die 369 m lange unterirdische Touristenstraße umfasst 25 Keller und 15 Korridore, die bis zu 10 m in die Erde reichen.

Das ehemalige **Piaristenkloster** beherbergt heute das **Bezirksmuseum** (Muzeum Okręgowe, Foto unten) mit umfangreichen Sammlungen von Kunst, Geschichte, Ethnographie und Archäologie. Im Refektorium sind Fresken aus dem späten 17. Jahrhundert zu sehen. Als Zweigstelle des Bezirksmuseums zeigt das **Ethnographische Museum** (Muzeum Etnograficzne) Trachten der Region, naive Holzschnitzereien und Kunsthandwerk.

Eine echte Attraktion ist das herrlich im Barockstil ausgestattete **Bernhardinerkloster** mit dem Hauptaltar aus purem Alabaster. Das **Schloss** von Rzeszów mit seinem 55 Meter hohen Turm wirkt wie eine Festung und ist ein Wahrzeichen der Stadt.

Durch Rzeszów führt der **Podkarpacka Droga św. Jakuba VIA REGIA**. Er ist einer von derzeit 19 markierten Abschnitten des Jakobsweges in Polen. Seine Länge in der Woiwodschaft Karpatenvorland beträgt 219 km. Die Pilger von Rzeszów nach Santiago de Compostela müssen eine Strecke von 3921 km überwinden.

Tourist Information Centre in Rzeszow

Rynek 26
35-064 Rzeszów POLEN
fon: +48/ 17/ 875 47 74
mail: cit@prot.rzeszow.pl
web: www.podkarpackie.travel



© Mach240390, Wikimedia Commons

Der **Radwanderer** fährt zwischen Dębica und Rzeszów über die DK 94, Nebenstraßen und Feldwege etwa 45 km.

Mit der polnischen **Staatsbahn PKP** benötigt der Reisende zwischen Dębica und Rzeszów Główny je nach Zuggattung zwischen 25 und 42 Minuten.

Der **Autofahrer** fährt zwischen Dębica und Rzeszów auf der DK 94 ca. 45 km.

Parkplätze für Wohnmobile: gm. Ostrów, Klub Piłkarski Kaskada Kamionka, ca.39 km westlich von Rzeszów

Ladestation für E-Mobile in Rzeszów Millenium Hall, Al. Kopisto 1

© Rzeszów City Office

